

Heimat und Vereinsblatt

Nr. 45

Mai 1994



Echtz - Konzendorf (Reich)

Heimat- und Geschichtsverein

AKTUELL

Im MAI gratulieren wir folgenden Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

Gerd Clemens
Mathilde Pütz
Walfriede Schramm
Udo Lettmayer
Astrid Peters

Katharina Kayser
Josef Ebertz
Marlene Claßen
Anna-Maria Petri
Marliese Stollenwerk

Der Vorstand



ERFOLG DURCH
KOMPETENZ



Premiere
WERBEVERMITTLUNG

Einwohner
Gestaltung von
Rechnungen
Führerscheine
Bürgerbüros
Anschaffungen
Festschreiben
Mischungen

Huckelhoven
Tel. 02433/51511

Wir übernehmen gerne
mit dem besten Ergebnis
die gesamte
Angebot

Gaststätte
„Zum
Jägerhof“

Besitzer: Andreas Kruth

Gesellschaftsräume bis 48 Personen

Gut bürgerliche Küche

Getränkevertrieb

Alle gängigen Sorten freier Haus
Befeuerung der «Echtzer Grillhütte»
und sonstiger Veranstaltungen

5160 Düren - Echtz
St. Michael - Straße 30
Telefon 02421 / 81659



im Ausschank
Bitburger
Richmodis - Kölsch





MAI

Hl. Josef der Arbeiter	So. 01.05.
Hl. Athanasius	Mo. 02.05.
Hl. Philippus u. Jakobus	Di. 03.05.
Hl. Florian	Mi. 04.05.
Hl. Godehard	Do. 05.05.
Herz-Jesu- Freitag	Fr. 06.05.
Gisela	Sa. 07.05.
	So. 08.05.
	Mo. 09.05.
	Di. 10.05.
	Mi. 11.05.
Pankratius, Schutzpatron d. Konzendorfer Kap. Christi Himmelfahrt	Do. 12.05.
Servatius	Fr. 13.05.
Christian	Sa. 14.05.
Sophia	So. 15.05.
	Mo. 16.05.
	Di. 17.05.
	Mi. 18.05.
Hl. Johannes I	Do. 19.05.
	Fr. 20.05.
Hl. Bernhardin v. Siena	Sa. 21.05.
Hl. Hermann-Josef	So. 22.05.
Hl. Rita	Mo. 23.05.
	Di. 24.05.
Dagmar	Mi. 25.05.
Hl. Georg VII	Do. 26.05.
Hl. Philipp Neri	Fr. 27.05.
Hl. Augustinus v. Canterbury	Sa. 28.05.
Wilhelm	So. 29.05.
Dreifaltigkeitssonntag	Mo. 30.05.
Jeanne d'Arc	Di. 31.05.

Früher Eisheilige immer?
Mitte Mai erfährt die Natur den letzten Kälteeinbruch. Die Heiligen Pankratius (Namensfest 12.5.), Servatius (13.5.), Bonifatius (14.5.) und Sophia (15.5.) nennt man daher „Eisheilige“.

Die letzten neun Tage vor Pfingsten sind die Zeit der Pfingstnovene. Gemeinsam wollen wir um das Kommen des Heiligen Geistes rufen.

INHALT:

- 2 HGV - AKTUELL
- 3 diese Seite hier
- 4 Maifest in Echtz
- 5 Mai - das Fest der Augen
- 6 APRIL - APRIL
- 8 Neues vom Schlingeltreff
- 9 Schützenbruderschaft St. Michael
- 10 Pfarrgemeinde St. Michael
- 13 Hilfe für Rumänien
- 14 Konfirmation / Muttertag
- 15 Der Maikäfer
- 16 Motorsportclub Echtz
- 17 Teutonia Echtz
- 19 Arbeiterwohlfahrt / Theater Düren
- 20 Info-Seite / Impressum

Fahrzeugsegung nach der Sonntagsmesse
Maigesellschaft: Frühschoppen u. Cafeteria auf dem Dorfplatz



Muttertag

Muttertag / Konfirmation im Evang.-Gemeindezentrum

Bittprozession nach Geich

7 8. bis 15. Mai 1994
woche für das Leben

Bittprozession

Schützenbruderschaft St. Michael: Königsschießen a.d. Dorfplatz
Vatertag

Eisheilige! Warm anziehen!

Teutonia: AT-Turnier auf dem Sportplatz

Teutonia: AH-Turnier auf dem Sportplatz
Ende der Eisheiligen. Jetzt können die Blumen 'raus.

CHRIST SEIN nach PFINGSTEN



Abholung GELBER SACK

PFINGSTEN

Arbeiterwohlfahrt: Spielplatzfest a.d. Dorfplatz

(Blutspendetermin Grundschule Merken, 17 - 19 Uhr)

Maigesellschaft: Rundgang, Maiball

Maigesellschaft: Königsball

Maigesellschaft: Festumzug durch Echtz



Aus den Träumen
des Frühlings
wird im Herbst
Marmelade gemacht.



Maifest in Echtz !!!

Vergangenen Monat war Maiversteigerung, d. h., zahlreiche unverheiratete Dorfschöne ab 16 Jahre kamen unter den Hammer. Hierbei ersteigerte Mark Müller den Maikönig und machte seine Freundin Nadine Schenk zur Königin. Und nun die Festfolge des diesjährigen Maifestes:

Samstag, 30.04.1994 Um ca. 18.00 Uhr Aufstellen des Dorfmaibaums mit anschließendem Tanz in den Mai.
Um 24.00 Uhr erfolgt die Krönung des neuen Maikönigspaares.

Sonntag, 01.05.1994 Ab 10.00 Uhr Frühschoppen.
Ab 14.00 Uhr Cafeteria.

Freitag, 27.05.1994 Ab 20.00 Uhr Maiball im Festzelt auf dem Dorfplatz.

Samstag, 28.05.1994 Ab 20.00 Uhr Königsball im Festzelt auf dem Dorfplatz.

Sonntag, 29.05.1994 Um 10.30 Uhr Kirchgang, anschl. Frühschoppen.
Ab 13.30 Uhr Empfang der Gastvereine mit anschl. Zugaufstellung.
Um 14.30 Uhr großer Festumzug, anschl. Festausklang im Festzelt.



In der Mainacht und am Maifestsonntag spielt die Kapelle "Andreas Duo".

Zum Maiball und Königsball spielt die bekannte und bei den Echtzern sehr beliebte Tanz- und Showband "For Example".

Und so setzt sich der Vorstand der Maigesellschaft in dieser Saison zusammen:

1. Vorsitzender:	Armin Hoffmann	2. Vors.:	Ulrich Schmitz
1. Kassierer:	Frank Abschlag	2. Kassierer:	Sascha Thissen
1. Schriftführer:	Oliver Klaffen	2. Schriftf.:	Thomas Croë
5 Beisitzer:	Achim Schramm, Dirk Hannes, Carsten Seemann, Stephan Croë und Holger Hermanns		

Mai "das Fest der Augen"

Herkunft und Bedeutung: Der Mai hat seinen Namen von der Erd- und Wachstumsgöttin Maia. Sie wurde von den Griechen auch Mütterchen oder Arme genannt. Der zweite Namensvater ist der Göttervater Jupiter Maius, der Gebieter über Blitz, Donner, Regen und Sonnenschein.

Alte Namen: Weidemonat (Winnemond) später umgedeutet in Wonnemonat = Monat der Liebe und der Blüten, auch Marienmonat

Bauernregel:

- Mairegen auf die Saaten, dann regnet's Dukaten
- Mai kühl und naß, füllt dem Bauern Scheuer und Faß.
- Stehend Wasser im Mai, bringt die Wiesen um's Heu.
- Viel Gewitter im Mai, singt der Bauer Juchei.

Sternzeichen: vom 21. April bis zum 20. Mai der STIER

Den unter diesem Sternzeichen Geborenen sagt man nach, sie seien geduldig, vorsichtig und zufrieden. Sie liebten die Ruhe, aßen gern und wohnten gut. Sie sollen zwar nicht leicht in Wut geraten, aber wenn, dann... Ihr Stein ist der blutrote Karneol. Er soll die Liebe erhalten, wie es sich für den Mai gehört.

Es folgt der Zwilling...

Besondere Feiertage im Mai:

1. Mai - TAG DER ARBEIT: Es erscheint seltsam, daß wir den "Tag der Arbeit" feiern, indem wir nicht arbeiten. Darin liegt aber ein Sinn: Arbeit wird menschlich, wenn wir die Möglichkeit haben, von ihr zu lassen, Pause zu machen, Abstand von ihr zu nehmen.

8. Mai - MUTTERTAG: Der Muttertag wurde erst 1907 von einer Lehrerin aus Philadelphia, Miß Anna Garris, "erfunden". Die Idee hat sich schnell verbreitet und wurde 1922 auch in Deutschland als Brauch übernommen. In den Vereinigten Staaten von Amerika kam es 1914 sogar zu einem Kongreßbeschlusse, den Präsident Wilson mit den Worten verkündete, "den zweiten Sonntag im Mai als öffentlichen Ausdruck für die Liebe und Dankbarkeit zu feiern, die wir den Müttern unseres Landes entgegenbringen". Ein arabisches Sprichwort sagt: Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mütter.

12. Mai - CHRISTI HIMMELFAHRT: In den ersten Jahrhunderten beging die Kirche die 50 Tage nach Ostern bis zum Pfingstfest als eine geschlossene Festzeitl. Seit dem 4. Jahrhundert wurde am 40. Tag nach Ostern ein eigenes Fest "Himmelfahrt Christi" gefeiert. Hierdurch sollte die Verherrlichung Jesu Christus die besondere und neue Art seiner Gegenwart gefeiert werden. Der 40. Tag wurde gewählt in Anlehnung an das Wort "40 Tage hindurch ist er ihnen erschienen" (Apostelgeschichte 1,3)

22. Mai - PFINGSTEN: Im alljährlich wiederkehrenden Rhythmus des Zeitenlaufes gab es im Gottesvolk des Alten Bundes große Wallfahrtsfeste. Eines davon war Pfingsten, das "Fest der Ernte". Es stand in innerer Beziehung zum "Fest der ungesäuerten Brote" am Beginn der Gerstenernte und wurde 50 Tage danach am Ende der Getreideernte gefeiert. Man nannte es auch einfach "Wochenfest".

Die gläubigen Israeliten verbanden die Freude um die eingeholte Ernte mit dem Dank an Jahwe, ihren Gott, der ihnen den Reichtum seines Segens darin bewiesen hatte.

In spätjüdischer Zeit trat an die Stelle des Erntedanks immer stärker die Gedächtnisfeier des Geschehens am Sinai, als Gott dem Mose das Gesetz gab. Der Bundesschluss zwischen Israel und Jahwe, der sein Volk aus Ägyptens Knechtschaft befreit und auf wunderbare Weise in das Land seiner Verheißung geführt hat, war durch die "Gesetzgebung" besiegelt worden. An Pfingsten erneuerte das Gottesvolk in der Gedächtnisfeier seinen Bund mit Gott.

Die Kirche hat an diese religiöse Tradition angeknüpft und feiert bis heute am 50. Tag nach Ostern das Pfingstfest. Sie feiert die Vollendung und Bestätigung der Auferstehung Jesu, seine Erhöhung zum Vater und seine bleibende Gegenwart durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. Apostelgeschichte 2,4

So ist Pfingsten, der 50. Tag, der Tag der Vollendung, der Reife, der Lebensfülle für die Ewigkeit. Hier findet der Brauch der Ostkirche seine Erklärung, an Pfingsten den Boden in den Kirchen mit Gräsern und Blumen zu bedecken. Ein Hinweis auf den neuen, nicht mehr zerstörbaren Paradiesgarten, seit Gottes Geist in dieser Welt am Werk ist.

Ähnlich darf schließlich der Pfingstspaziergang der Familie, der Familiengruppe oder der Nachbarschaften gedeutet werden: Im Heiligen Geist sind wir als seine Gemeinde zusammengerufen, gesandt, seine Liebe allen zu bezeugen.

Nun will der Mai uns grüßen, von Mittag weht es lau, aus allen Ecken sprießen, die Blumen rot und blau. Draus wob die braune Heide sich ein Gewand gar ein und lädt im Festtagskleide zum Maientanze ein.

Der Text geht auf den Minnesänger Neidhardt v. Reinenthal (13. Jh) zurück.



1966

Im Mai
Jean Paul

*Ich sag' euch, es ist alles heilig jetzt,
und wer im Blühen einen Baum verletzt,
der schneidet ein wie in ein Mutterherz.
Und wer im Frühling bitter ist und hart,
vergeht sich wider Gott, der sichtbar ward.*

Aus unserem Aprilscherz entwickelte sich folgender Briefwechsel:

Helmut Schramm
Weidmühlenstr. 8

52353 Düren, 01.04.1994

Heimat- und Geschichtsverein
Echtz-Konzendorf 1989 e. V.
z.Hd. des 1. Vorsitzenden
Herrn Udo Lettmayer
Zur Lohe 18

52353 Düren

Sehr geehrter Herr Lettmayer!

Mit sehr viel Freude habe ich in der April-Ausgabe der Vereinszeitung des Heimat- und Geschichtsvereins den Bericht mit der Überschrift "Aufschwung für Echtz", Millionenprojekt in nächster Nähe, gelesen.

Man kann dem Investor zu seiner Entscheidung nur gratulieren. Er zeigt, daß er ein weitsichtiger Mensch ist und die Lage unseres Ortes für ein derart großes Projekt auserkoren hat, so doch mancher Mitbürger unserer Heimat öfter etwas zu bemängeln hat.

Ich wende mich an Sie, den Vorsitzenden des HGV, damit Sie meine Bewerbung, bevor die Weltpresse über das Projekt berichtet, an den Investor frühzeitig weiterleiten. Da ich als Kleingärtner einschlägige Erfahrungen mit dem Anbau von Tabak und Reis habe, bin ich bereit, den örtlichen Landwirten mit Rat und Tat beim Bepflanzen der Felder zu helfen.

Damit für unsere auswärtigen Gäste genügend Betten zur Verfügung stehen, werde ich auf meinem Grundstück einen ausgedienten Kuhstall zur Fremdenpension umbauen. Einen entsprechenden Antrag habe ich beim Bauamt der Stadt Düren diesbezüglich gestellt. In der Hoffnung, daß auch Sie meiner Baumaßnahme und der Bewerbung wohlwollend gesinnt sind, bitte ich um Fürsprache beim unbekanntem Förderer unserer Heimat.

Sollte ich als einer von 111 Echtzer Bürgern die Zusage erhalten, am gewaltigen "FLORIDA-LAND" mitarbeiten zu dürfen, darf ich Ihnen versichern, daß ich am 01.04.2000 dem versprochenen Freibier von Manfred Garding mit meiner Familie reichlich zusprechen werde.

Bitte grüßen Sie alle Mitglieder des HGV. Hoffen wir alle, daß demnächst die ganze Welt von unserem geliebten Ort Kenntnis nimmt.

Dies wünscht Ihnen und dem Geldgeber
für "FLORIDA-LAND" Ihr

Helmut Schramm

Helmut Schramm

Herrn Helmut Schramm
Weidmühlenstraße 8

52353 Düren-Echtz

Düren, nach dem 1. April 1994

Betr.: "Aufschwung für Echtz - Millionenprojekt in nächster Nähe"
hier: Schreiben vom 1. April 1994

Sehr geehrter Herr Schramm, lieber Helmut,

gestatte mir, daß ich trotz der außerordentlichen Wichtigkeit Deines Briefes bei dem zwischen uns seit vielen Jahren gepflegten vertraulichen "Du" bleibe.

Ich freue mich über Deine Bewerbung für das am 1. April angespinnene Echtzer Großprojekt "FLORIDA-LAND" und glaube, daß wir in Dir den geeigneten ernsthaften und glaubwürdigen Berater im agrartechnischen Bereich gefunden haben.

Zu Deinen ehrgeizigen Bauplänen kann ich Dir nur gratulieren und melde mich bereits jetzt zu einem "Relaxwochenende" in Deiner Ferien-Ranch an.
Gleichzeitig kann ich Dir unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertrauen, daß mit dem Investor ausgeklüngelt wurde, nur Echtzer und Konzendorfer Bewerber für die einzelnen erforderlichen Aktivitäten zuzulassen.

Bei der Freiberrunde am 1. April 2000 bei Manfred Garding werde ich natürlich auch anwesend sein, Du weißt ja, "keine Feier ohne (Lett-) Mayer".

Lieber Helmut, ich glaube, daß wir mit Mübürgern wie Dir noch viel Spass bei der Gestaltung unserer liebens- und lebenswerten Heimat haben werden.

Habe vielen Dank für Deinen Brief, ich habe ihn für den 1. April 1995 auf "Wiedervorlage" genommen.

Mit freundlichem Gruß,
Dein



(Udo Lettmayer)
1. Vorsitzender
Heimat- und Geschichtsverein
Echtz-Konzendorf 1989 e. V.



Neues vom



Am Samstag, den 16. April trafen sich die Familien und das Team des Kindergartens zu einer weiteren Umgestaltung des Kindergartengeländes.

Die Weidenhäuschen wurden neu verflochten, der Weidentunnel neu gepflanzt und ein Tischbeet wurde angelegt. In diesem Beet sollen in Zukunft die Beigaben für das monatliche Frühstückbuffet wie Radieschen, Möhren, Tomaten usw. von den Kindern selbst gesät und geerntet werden.

Das Wetter und die Stimmung waren hervorragend. Es fanden sich leider nur wenige Mütter und Väter ein. Diese aber haben eifrig mitgemacht, und so war das Werk schnell vollendet.

GRUNDSCHULE ECHTZ

Am Montag, den 25. April fand auf unserem Sportplatz ein Fußballturnier der Grundschulen statt. Für Echtz spielten:

Thomas Dienst, Timmy Wolff, Andreas Kruth, Sebastian Dahmen, Johannes Dick, Stephan Frings, Viktor Enns, Frank Aleroth, Sebastian Jansen, Reinhold Boell und Daniel Anderson.

Nachfolgend die ERgebnisse:

Echtz	:	Schlich	2	:	7
Echtz	:	Langerwehe	4	:	1
Schlich	:	Langerwehe	5	:	1

Torschützen für Echtz: 4 mal Timmy Wolff, 1 mal Andreas Kruth
1 mal Reinhold Boell

Betreuer der Echtzer Mannschaft: Herr Lehner, Herr Aleroth,
Herr Liekfeld

Schlich siegte vor Echtz und Langerwehe

Königsschießen

der Schützenbruderschaft
St.-Michael-Echtz



Am **Donnerstag, 12. Mai 1994** (Christi Himmelfahrt) findet ab 11.00 Uhr auf dem geschmückten Dorfplatz das

Königs-, Prinzen- und Schülerprinzenschießen sowie das **Preisvogelschießen** für jedermann statt.

Natürlich bei kühlen Getränken und gutem Essen.

Für die Kinder gibt es einige Überraschungen ...

aktiver

Im Sport wie im Leben:
Erfolg ist auch eine Frage
des richtigen Partners.

Die NÜRNBERGER ist Ihr
kompetenter Partner,
wenn es um Ihre
finanzielle Lebensplanung,
Ihre Gesundheit
und Sicherheit geht.

Möchten Sie mehr über
die NÜRNBERGER
wissen?
Anruf genügt.

**Wir nehmen uns
gern Zeit für Sie.**

NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE
Generalagentur Klaus Klabunde
Zollhausstraße 32, 52353 Düren-Birkesdorf
Telefon (0 24 21) 8 26 35, Fax 88 06 35

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER 

Da lachen ja die Hühner

ICH HAB'S GEARNT!
DU LIEBST FUSSBALLSPIELEN
MEHR ALS MICH!

DAS STIMMT SCHON,
ABER DAFÜR LIEBE ICH
DICH WIEDER WESENTLICH
MEHR ALS HÜRDELAUF
ODER
WEITSPRUNG...



Unsere Pfarrgemeinde

St. Michael

im Monat



Pfarrbüro Echtz, Steinbißstraße 15, Telefon: 02421/8 11 97

Öffnungszeiten: Dienstag, von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 17.30 Uhr.

- Sonntag, 1. Mai 1994 * 5. Sonntag der Osterzeit *
- Echtz 10.30 Uhr Hl. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Lothmann-Westhofen, f. Peter Josef Kayser, f. Matth. Kayser u. Ehel. Jakob Steffens u. Söhne
-unter Mitwirkung unseres Kirchenchores-
-Kollekte: für unsere Kirchenfenster-
anschließend **Fahrzeugsegnung**
- Echtz 14.30 Uhr Tauffeier für Marc Blümel
- Montag, 2. Mai 1994
- Konzert.** 18.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des hl. Pankratius, f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Pütz-Heiden, f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Scholten-Geltenpoth-Dick
- Dienstag, 3. Mai 1994 * Fest der Hl. Apostel Philippus und Jakobus *
- Echtz 18.00 Uhr Betstunde für die geistlichen Berufe
18.30 Uhr STM f. d. Le. bu. Verst. d. Fam. Schmitz-Kooff-Classen, f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Buchholz-Neffgen und gef. Bruno Buchholz, f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Neffgen-Baum
- Mittwoch, 4. Mai 1994
- Echtz 8.00 Uhr Schulmesse, STM. f. Ehel. Robert Esser u. Johanna geb. Schmitz
- Freitag, 6. Mai 1994 * Herz-Jesu-Freitag *
- Echtz 18.30 Uhr **Maiandacht** mit Gebet für die Verstorbenen des Monats Mai
Kollekte: brüderlich teilen
-
- Samstag, 7. Mai 1994
- Echtz Die Krankenkommunion wird gebracht zu den gewohnten Zeiten.
Echtz 17.30 Uhr Wortgottesdienst
- Sonntag, 8. Mai 1994 * 6. Sonntag der Osterzeit *
- Echtz 10.30 Uhr SWA f. Johanna Scholten, SWA f. Nelly Cremers, STM f. d. Le. bu. Verst. d. Fam. Nießen-Matzat, f. d. Le. bu. Verst. d. Fam. Schmitz-Schulz, bes. Hubert Schulz, f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Spies -Dickmeis
-unter Mitwirkung unserer Flötengruppe-
- Echtz 14.30 Uhr Tauffeier für Simone Vieten
- Echtz 15.00 Uhr Maiandacht
- Montag, 9. Mai 1994
- Echtz 18.00 Uhr Bittprozession ab Friedhof
Geich 18.30 Uhr JM f. Stephan Krieger, zur immerwährenden Hilfe in einem bes. Anliegen
- Dienstag, 10. Mai 1994
- Echtz 18.30 Uhr STM f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Roeder-Holzcamp, f. Maria Stollenwerk, in bes. Meinung zu Ehren der Mutter Gottes
- Mittwoch, 11. Mai 1994
- Echtz 7.15 Uhr Bittprozession ab Kirche
8.00 Uhr Schulmesse, STM. f. Ehel. Hilger-Muckel u. verst. Kinder
- Donnerstag, 12. Mai 1994 * Hochfest Christi Himmelfahrt * (Erstkommunion in Hoven)
- Echtz 8.30 Uhr Hl. Messe f. d. Le. bu. Verst. d. Fam. Hannes-Behrend

Freitag, 13. Mai 1994

Echtz 18.30 Uhr Wortgottesdienst

Samstag, 14. Mai 1994

Echtz 14.30 Uhr Trauung f.d.Brautpaar Marcel Hamer und Christiane Heertsch

Sonntag, 15. Mai 1994

* 7. Sonntag der Osterzeit *

Echtz 10.30 Uhr Hl.Messe f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Kayser-Esser u.Ehel.Wilhelm u. Christine Jaspert, JM f.d.Verst.d.Fam.Dohmen-Clermont, f.d.Leb.u. Verst.d.Fam.Lieberecht-Ebertz
RENOVABIS-Kollekte

Montag, 16. Mai 1994

Geich 18.30 Uhr Hl.Messe f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Simons-Herten u. Grete Bergs geb. Simons, f.Anna Schilling s.d.Nachbarn

Dienstag, 17. Mai 1994

Echtz 18.30 Uhr STM f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Jansen-Nießen, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam. Aleroth-Gaspers, in bes. Anliegen

Mittwoch, 18. Mai 1994

Echtz 8.00 Uhr Schulmesse, für Martin Uerlings

Freitag, 20. Mai 1994

Echtz 18.30 Uhr Wortgottesdienst

Samstag, 21. Mai 1994

Echtz 13.30 Uhr Trauung f.d.Brautpaar Gabi Machulla u. Bernd Pelzer

Echtz 17.30 Uhr Wortgottesdienst

Sonntag, 22. Mai 1994

* Pfingstsonntag *

Echtz 10.30 Uhr **Familienmesse**, f.Ehel.Franz Uerlichs u.Sohn Rudi, JM f.Elisabeth u. Adolf Spies, f. Mathilde u.Paul Michels

Montag, 23. Mai 1994

* Pfingstmontag *

Echtz 10.30 Uhr Hl.Messe f.d.Pfarre
-unter Mitwirkung unserer Flötengruppe-

Dienstag, 24. Mai 1994

Echtz 18.30 Uhr Hl.Messe f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Esser-Küpper, JM f.Grete Odendahl, f.Ehel.Margarete und Josef Mertens

Mittwoch, 25. Mai 1994

Echtz 8.00 Uhr Schulmesse, STM.f.Ehel.Heinrich Refisch u. Anna geb. Porschen u. Kinder, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Floß-Reuter

Freitag, 27. Mai 1994

Echtz 18.30 Uhr **Maiandacht**

Sonntag, 28. Mai 1994

* Dreifaltigkeitssonntag *

Echtz 10.30 Uhr **Jugendmesse**, STMf.Ehel.Wilhelm Palm, JM f.Herbert Jumpertz, Dankmesse zu Ehren der Mutter Gottes v.Lourdes
Kollekte: für die Jugendseelsorge

Montag, 30. Mai 1994

Geich 18.30 Uhr JM f.Ehel.Matthias u.Kath.Zilles, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Didolff-Schillings-Jacobs, f.Gertrud Greve

Dienstag, 31. Mai 1994

Echtz 18.30 Uhr STM f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Burrenkopf-Becker, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam. Johann Kopp u.verm.Söhne Rainer u. Josef, f.Johanna Scholten

*alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie den jeweils gültigen Pfarrbrief

Fronleichnamsprozession: Donnerstag, 2.6.1994, Hoven

Handarbeit

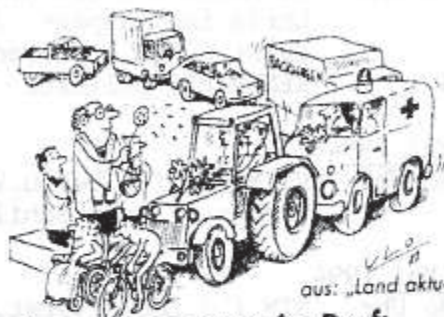
— Fest Josef
der
Arbeiter



Die alten Mönchsorden haben die Handarbeit immer als eine Schule der Menschlichkeit angesehen. Bevor nämlich aus einem Werkstück eine Form wird, ist mehr als Technik nötig, nämlich: Wachheit, Sorgsamkeit, Geduld und Liebe. — Jesus wuchs nicht zwischen den Schriftrollen von Tempeldienern auf. Er lernte das Menschsein in einem Haus, das von der ehrlichen Hände Arbeit eines Zimmermanns lebte.

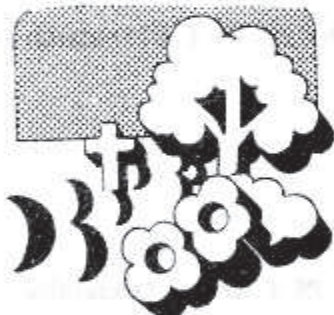
Fahrzeugsegnung in Echtz

Im Anschluß an die Sonntagsmesse am 1. Mai werden in Echtz wieder die Fahrzeuge gesegnet an der Kreuzung Seestraße /Grube-Alfred-Straße.



Fahrzeugsegnung im Dorf:
„Gottes Segen verbindet alle.“

Wallfahrt nach Banneux am Donnerstag, 5. Mai 1994, 8.00 Uhr ab Kirche (22,-- DM)
Interessenten möchten sich bitte bei Frau Klara Wolff, Breite Str.27, Tel.8 55 51 anmelden.



Maiandacht

Maiandachten

Alle sind herzlich eingeladen zu den Maiandachten am:

Fr., 6.5.1994, 18.30 Uhr
Fr., 27.5.1994, 18.30 Uhr

So., 8.5.1994, 15.00 Uhr

Bittprozessionen

am Montag, 9.5., 18.00 Uhr
ab Friedhof Echtz nach Geich

am Mittwoch, 11.5., 7.15 Uhr
ab Kirche Echtz

Familienmesse im Monat Mai

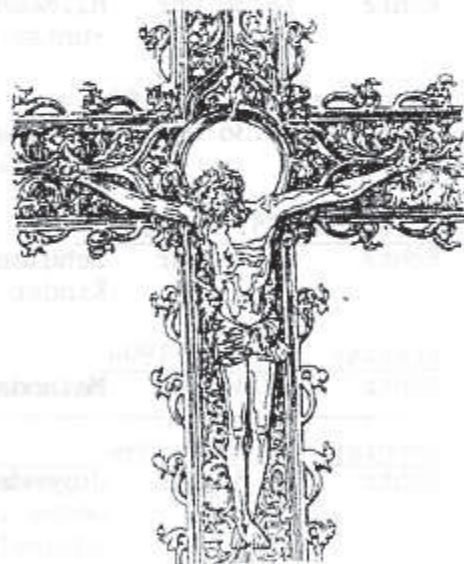
Die nächste Familienmesse ist in Echtz am Pfingstsonntag, 22. Mai 1994 um 10.30 Uhr.

Der Arbeitskreis Familienmesse trifft sich zur Vorbereitung dieser Messe am Dienstag, 3. Mai 1994 um 20 Uhr im Pfarrhaus Echtz.

Fahrradrallye zu Pfingsten

am Samstag, 21. Mai 1994 für Kinder von 8-11 Jahren.
Die Strecke führt an der Rur entlang zum Spielplatz Altenburg /Jülich. Dort werden Spiele und ein Picknick durchgeführt und die Fahrradrallye gemacht.

ES dürfen nur Kinder mitmachen, die sich angemeldet haben und eine Anmeldebestätigung mit Anmelde- und Startnummer vorzeigen können.



Bittprozession

Menschen, die nicht bitten können, die alles als ihr selbstverständliches Recht ansehen, sind beängstigend. Was, von all den Dingen, die wir haben, ist uns nicht geschenkt worden? „Bittet, dann wird euch gegeben“, sagt Jesus. Und so wollen wir in den Tagen vor Christi Himmelfahrt wieder hinausgehen in die Flur, um Gott für eine gute Ernte und in tausend anderen menschlichen Anliegen zu bitten. Gehen Sie doch mit!

Miteinander teilen - Hilfe für Rumänien

So lautete das Thema der beiden Familienmesse in der Fastenzeit in Echtz und Hoven. Während des Gottesdienstes in Echtz sprach Herr Josef Nöcken (Schwager unseres Grundschullehrers Matthias Breuer) vom Verein für Deutsch-Rumänische Hilfe und Zusammenarbeit über das Elend und die Not der Kinder in Rumänien und zeigte Dias über Kinder- und Behindertenheime.

Bei der Gabenbereitung brachten die Kinder dann Spielzeug zum Altar, das sie gerne Waisenkindern in Rumänien schenken wollten. Die Erwachsenen brachten gebrauchte Kleidungsstücke etc. mit zur Kirche.

Das Heimat- und Vereinsblatt hatte in seiner Februar - Ausgabe ebenfalls um Kleiderspenden gebeten und ein Spendenauftrag erging auch an die Eltern der Schüler der Klasse 2 b der Grundschule Echtz (Klasse von Herrn Breuer), so daß auch noch außerhalb des Gottesdienstes jede Menge Kleidung gesammelt wurde. Weiterhin gingen noch einige Geldspenden ein und ein junger Mann trennte sich im Anschluß an die Echtzer Familienmesse spontan von seiner Plüschtiersammlung. Ebenfalls sei hier noch einmal die Süßigkeitenspende unserer Sternsinger erwähnt.

Alle diese Sachen nahm Herr Nöcken dann mit nach Jülich. Als der nächste gemeinsame Transport nach Rumänien dann anstand, packte er alles in eine große Holzkiste und lud diese auf einen kleinen Transporter. Dann fuhr er zusammen mit anderen Mitgliedern des Vereins mit mehreren LKW's mit insgesamt 18 t Hilfsgütern Richtung Rumänien. Die Energiekosten (Benzin, Diesel etc.) für diese Fahrt wurden übrigens, wie für alle Fahrten die der Verein durchführt, von den Mitgliedern aus eigener Tasche bezahlt und beliefen sich auf insgesamt ca. 3000,- DM.

In Rumänien angekommen, ging's gleich ans Verteilen. Schulen, Kinder- und Altenheime sowie das Krankenhaus erhielten Möbelzuteilungen. Eine große Lieferung deutscher Schulbücher ging an das Lyceum (Gymnasium) Lleviu Rebreanu, wo viele Schüler Deutsch sprechen. Schließlich erreichten zahlreiche Arzneimittel den Ort Bistritz, die dann auf Initiative des Vereins bald durch eine Fachkraft des Krankenhauses auf Rezept in der Armenapotheke ausgegeben werden.

Unser Spielzeug ging an die ca. 90 Waisen und Behinderte im Alter von 0-6 Jahren, die in einem Kinderheim in Bistritz leben. Kleidungsstücke gingen an ein Kinderheim mit ca. 160 Waisen und Behinderten im Alter von 7-16 Jahren und an ein Heim für behinderte Mädchen im Alter von 12-20 Jahren. Die Spielsachen wurden mit Freuden angenommen und die Eheleute Billstein erhielten, stellvertretend für alle anderen Spender, einen Ostergruß von Any, einer der Betreuerinnen des Kinderheimes die Deutsch spricht.

Nach seiner Rückkehr berichtete Josef Nöcken über die Fahrt und zeigte auf Bildern, wie sehr sich die Kleinen über unsere Hilfe gefreut haben. **Die Fotos sind zur Zeit in unserer Pfarrkirche ausgestellt.** Ab Mitte Mai sind sie dann in der Hovener Pfarrkirche zu sehen.

Herr Nöcken zeigte aber auch gleichzeitig weitere Bilder, die die andauernde Not in den Sozialeinrichtungen des Landes verdeutlichten. Außerdem berichtete er, daß Ostern wieder ein Hilfstransport Richtung Rumänien fuhr und der nächste Transport im Sommer 1994 geplant ist.

Es fehlen noch:

Im Kinderheim in Bistritz (90 Waise und Behinderte) im Alter von 0-6 Jahren

Kinderkleidung, Therapie-Spielzeug, Spielzeug, Nässeschutz für Bettchen, Waschmaschine

Im Kinderheim in Bistritz (ca. 160 Waise und Behinderte) im Alter von 7-16 Jahren

Kleidung, Therapie-Spielzeug, Fernsehgerät/Videogerät für therapeutische Maßnahmen, Nässeschutz für Betten, 1 Großküchen-Herd

Im Heim für behinderte Mädchen (ca. 450 Waise und Behinderte) im Alter von 12-20 Jahren

Kleidung, Hygiene-Artikel, Nässeschutz für Betten, Werkstoffe, Werkzeuge für Ausbildungszwecke.

Die Mädchen werden in diesem Heim auch ausgebildet. Dazu benötigt man Näh-, Stick- und Stricknadeln, Näh-, Strick- und Knüpfmaschinen, Wolle, Wollreste ab 10 cm Länge zum Knüpfen, Garne, Koch- und Handarbeitsbücher, Frisörwerkzeug und Modehefte

Für die Apotheke und für Krankenhäuser

Medikamente, medizinische Hilfsmittel (gebrauchte Brillen), Hygiene-Artikel.

Weiterhin benötigt man in all diesen Einrichtungen Lebensmittel. Eine Spende von Lebensmitteln ist aber nicht angebracht, Geldspenden sind für den Verein günstiger, da man mit diesem Geld direkt bei Erzeugerfirmen zu günstigen Konditionen größere Mengen einkaufen kann.

Wer also helfen möchte, kann sich gerne an den Verein Deutsch-Rumänische Hilfe und Zusammenarbeit e.V., Josef Nöcken, 52428 Jülich (Tel. 02461/55321) wenden. Spendenkonto: 4807, BLZ 370 697 05 bei der Raiffeisenbank Loverich-Setterich, auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Kleidungsstücke und Spielzeug können auch weiterhin bei Familie Billstein oder Familie Breuer abgegeben werden.

Abschließend sei hiermit nochmals allen Spendern von ganzem Herzen gedankt.



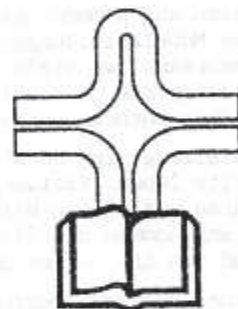
feiern: Sandra Eckelt Weidmühlenstr. 35 Düren-Echtz
Iris Hannes Steinbißstr. 96 Düren-Echtz
Jörg Reinartz Campingstraße 1 Düren-Konzendorf
Jana Voß Wachtelweg 5 Düren-Echtz

NICHT VERGESSEN! ! !

Am 8. Mai 1994 ist auch MUTTERTAG...

Unsere Konfirmanden

freuen sich auf das Fest der Konfirmation, in dem sie den Heiligen Geist empfangen. Der Geist bestätigt Gottes Zusage und Annahme. Er erneuert den Glauben, macht ihn stark und erwachsen. Die Konfirmanden bitten die ganze Gemeinde um ihre Begleitung durch das Gebet.



Muttertagswitz



Wie an jedem Muttertag ruft der Vater die Kinder zusammen und fragt feierlich: „Nun, wer hat diesmal die Belohnung verdient? Wer hat Mutti am meisten in der Küche geholfen?“ „Du, Vati!“ rufen die Kinder einstimmig.

Darum nicht vergessen:

Am Donnerstag ist Himmelfahrt, im Wonnemonat Mai.
Und Himmelfahrt ist Vatertag, dann hat der Papi frei.



Zum Muttertag

Es sagte einmal die kleine Hand zur großen Hand:
Du, große Hand, ich brauche dich,
weil ich bei dir geborgen bin.
Ich spüre dich, wenn ich wach werde,
wenn ich Hunger habe und du mich fütterst,
wenn ich meine ersten Schritte versuche
und du mich hältst,
wenn ich zu dir kommen kann, weil ich Angst habe.
Ich bitte dich, bleib in meiner Nähe und halte mich.

Und es sagte die große Hand zur kleinen Hand:
Du, kleine Hand, ich brauche dich.
Das spüre ich, weil ich für dich sorgen darf,
weil ich mit dir spielen und lachen kann,
weil ich mit dir
wunderbare Dinge entdecke,
weil ich deine Wärme fühle
und dich lieb habe,
weil du ein Teil von mir bist.
Ich bitte dich, bleib in meiner Nähe
und halte mich.

G. Kiefel



Der Maikäfer

Kommt er oder kommt er nicht? Nur wenige Lebewesen werden mit so viel Spannung erwartet. Dabei handelt es sich lediglich um ein Krabbeltier, einen Käfer. Die Frage ist nämlich: Fliegt der Maikäfer dieses Jahr wieder? Endlich?

Noch vor zwanzig Jahren hätte niemand diese Frage mit hoffnungsvollem Unterton ausgesprochen. Damals waren diese braunen Burschen, diese schwerfälligen Brummer nämlich noch eine Landplage. Bauern und Forstleute fürchteten sie, denn in ihrem enormen Hunger fraßen sie die Bäume kahl.

Heute kennen die meisten Kinder nur noch das Lied "Maikäfer flieg ...", der Käfer selbst kommt ihnen in der Regel nur noch in Staniol verpackt als Schokoladenreplika unter. Denn reichlicher Chemikalieneinsatz hat den Frühlingsboten in den letzten Jahren so stark dezimiert, daß er mancherorts sogar in Zoos bewundert werden kann. Seinen Namen bekam der Maikäfer, weil er sich zuverlässig in den ersten warmen Maitagen aus der Erde wühlt, um sich dann wenige Wochen lang an den Blättern von Eiche, Buche und anderen Laubbäumen gütlich zu tun.

Das Fressen liegt den Käfern im Blut - wenn auch nicht allen. Erstaunlicherweise frißt nämlich nur der weibliche Maikäfer maßlos, die Männchen sind sehr zurückhaltend. Männchen und Weibchen sind übrigens am einfachsten an den Fühlerblättern auseinanderzuhalten: Männchen tragen an jeder Antenne sieben große, Weibchen nur sechs kleine Lamellen. Auf diesen Lamellen sitzen die Geruchsorgane. Sie helfen bei der Orientierung und dabei, den Geschlechtspartner und den Fraßbaum zu finden.

Vielleicht hören wir dieses Jahr wieder in einigen Gegenden Deutschlands das den Älteren unter uns so vertraute Brummen, das den Maikäfer-Flug begleitet. Denn mancherorts tritt der Maikäfer fast wie üblich auf, das heißt alle vier Jahre sehr zahlreich.

Und nach wie vor gilt er ob seiner Freßlust als Schädling, wenn er wohl auch kaum mehr so viel Schaden anrichtet wie in früheren Jahren. So wurden beispielsweise 1911 in der Rheinpfalz auf 1750 Hektar Fläche 22 Millionen Maikäfer eingesammelt. Das sind mehrere Tonnen.

Wegen eines Massenauftretens machte im Jahr 1320 die Kirche den Maikäfern sogar den förmlichen Prozeß. Das Urteil verbannte die Krabbler auf ein gekennzeichnetes Grundstück. Aber die Käfer scherten sich erwartungsgemäß nicht darum. Obwohl der Maikäfer also offensichtlich eine Landplage war, genoß er doch einiges Ansehen. Dichter wie Wilhelm Busch haben ihn besungen, und auch Joachim Ringelnatz, Paul Keller und Wilhelm Rabe ließen sich Verse für ihn einfallen.

In der Volksmedizin fand der Maikäfer ebenfalls seinen Platz: Maikäferpulver galt als Mittel gegen Epilepsie, Engerlingöl wurde gegen Reißen eingerieben. Und schließlich landete der braune Kerl auch auf dem Tisch: Noch im letzten Jahrhundert servierte manches Restaurant Maikäferbouillon. Das Rezept wollen wir allerdings nicht verraten. Denn da halten wir es mit dem modernen Geschmack: Maikäfer zum Essen nur aus Schokolade. Die lebendigen Brummer sehen wir lieber fliegen. Maikäfer flieg ...

Manfred Lagies berichtet:

MOTORSPORTCLUB ECHTZ e.V.

Bei unserer Juxrallye vom 23.4.94 kam es zu folgenden Plazierungen:

	Punkte:
Sieger Gruppe 1 : Hensch Rene - Reddig Britta	1189
Sieger Gruppe 2 : Sauerbier Günthar - Briscot-Faßbender Kirsten	1293
Sieger Gruppe 3 : Clemens Gerd - Lettmayer Udo	1208
Sieger Gruppe 4 : Metzgerath Arnd - Weissmann Thomas	1255
Sieger Gruppe 5 : Dursinsky Nils - Dursinsky Rebecca	1256
Sieger Gruppe 6 : Holzportz Hans-Hubert - Freise Helene	1197
Sieger Gruppe 7 : Servatius Rolf - Radzibaba Sabine	1159
Sieger Gruppe 8 : Müller Bettina + Görras Andrea	1243
Sieger Gruppe 9a: Schneider Stefan - Zwack Udo	1206
Sieger Gruppe 9b: Klösger Stefan - Zens Msruela	1223

Die Sieger der Gruppe 2 errangen den Gesamtsieg.

Die Sieger der Gruppe 8 errangen den von Klaus Klabunde gestifteten Wanderpokal für das beste Damenteam.

Das Team Horst Balzereit - Matthias Dohmen errangen die von Udo Lettmayer gestifteten Pokale für das älteste Team.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Teilnehmern und Besuchern in der Grillhütte und hoffen, daß Ihnen die Veranstaltung genausoviel Freude bereitet hat wie uns, und würden uns freuen, wenn wir Sie bei unseren nächsten Veranstaltungen am 10.9.94 und am 15.10.94 im Jugendheim wiedersehen würden.

ERSTE - HILFE - KURS mit dem DRK

Für alle, die sich zum ERSTE - HILFE - KURS angemeldet haben, als Gedankenstütze:

Der Kurs beginnt am Dienstag den 03. Mai 1994 um 19.30Uhr

im Jugendheim. Er findet jeden weiteren Dienstag 3 Wochen

lang, also 10. Mai, 17. Mai, 24. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 14. Juni

und am 21. Juni immer zur gleichen Zeit, für jeweils 2 Stunden

statt.

Jeder Kursteilnehmer erhält nach Abschluß des Kurses eine

Bescheinigung, die bei Führerscheinprüfung, (auch Bus und LKW)

sowie im Betrieb für den Rettungsdienst als Nachweis gilt.

Die Kursgebühr von DM 20,- ist vor Kursbeginn, (soweit nicht schon bezahlt) zu entrichten.

Der MSC ECHTZ wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg und viel Spaß.

I.A.KK



Neues vom "Altherrenfußball"



Am 14. und 15. Mai 1994 findet auf unserer Sportplatzanlage ein Alte Herren Turnier statt.

Es spielen in Gruppe 1	Düren 77	Gruppe 2	Schlich
	Straß		Birgel
	Aldenhoven		Gey

Folgender Turnierplan wurde erstellt:
Samstag 14.05.1994

13.30 h	Jugendspiel	
14.30 h	Düren 77	- Straß
15.05 h	Schlich	- Birgel
15.45 h	Aldenhoven	- Straß
16.20 h	Gey	- Birgel
16.55 h	Düren 77	- Aldenhoven
17.30 h	Schlich	- Gey

Sonntag, 15.05.1994

11.00 h	Echtz I - Wenau II
12.40 h	Jugendspiel
14.00 h	1. Halbfinale
14.35 h	2. Halbfinale
15.05 h	Damenfußballspiel
16.10 h	Spiel um Platz 3
16.45 h	Endspiel

Den teilnehmenden Mannschaften winken Pokale und Geldpreise. Für das leibliche Wohl der Zuschauer ist auch bestens gesorgt. Auf dem Sportplatz werden Kaffee und Kuchen, kalte Getränke und Grillspezialitäten angeboten.

Über die Ergebnisse werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Am 17.04.1994 wurde auf unserer Tennisanlage die neue Aschenplatzsaison eröffnet. Die Tennisabteilung des Sportclubs Teutonia Echtz nimmt mit insgesamt 9 Mannschaften an den Medenspielen teil.

Folgende Mannschaften sind gemeldet:

Bambini	1. Bezirksliga
Juniorinnen	2. Kreisliga
Knaben	2. Bezirksliga
Junioren	1. Bezirksliga
Damen 30	2. Bezirksliga
Herren	2. Kreisliga
Herren 35/1	2. Kreisliga
Herren 35/2	2. Kreisliga
Herren 45	2. Kreisliga



Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg bei ihren Spielen.

Die 2. Jungseniorenmannschaft (Herren 35) schaffte nach dem Aufstieg von der 3. Kreisliga in die 2. Kreisliga auf Asche, das selbe nun auch in der Halle.

Der Mannschaftsführer Dagobert Beran und seine Kameraden Rainer Ferling, Günter Pickart, Heinz Maier, Uli Jungbluth, Herbert Porschen und Günter Bläsing hatten nach dem letzten Medenspiel Grund zu feiern, was sie auch feucht fröhlich in der Nacht vom 16.4. zum 17.04.94 taten.

Auch von uns "Herzlichen Glückwunsch"

DOPPEL(S)PASS

Aktuelles
 **IN KÜRZE**



Unsere Fußballmannschaften erzielten folgende Ergebnisse:

Bambinis	12.04.94	Echtz	- Hoven	0 : 0
	16.04.94	Frenz	- Echtz	0 : 0
	23.04.94	Echtz	- Binsfeld	2 : 2
F-Junioren Pokalspiel	16.04.94	Merzenich	- Echtz	0 : 7
	19.04.94	Schlich	- Echtz	0 : 8
	21.04.94	Echtz	- Frenz	1 : 2
	23.04.94	Echtz	- Spielver.	8 : 3
E-Junioren	16.04.94	Echtz	- Frenz	1 : 8
D- Junioren	16.04.94	Echtz	- Lamersdorf	13 : 0
	20.04.94	Merzenich	- Echtz	0 : 25
	23.04.94	Golzheim/ Morschen.	- Echtz	8 : 3
C-Junioren	16.04.94	Arnoldwei.	- Echtz	8 : 1
	22.04.94	Echtz	-Sportfreu.	4 : 1
B-Junioren	16.04.94	Langerwehe	- Echtz	1 : 1
A-Junioren	13.04.94	Echtz	- SW Düren	3 : 6
	15.04.94	Echtz	- Lamersdorf	ausgefallen
AH-Mannschaft	16.04.94	Echtz	- Inden	1 : 1
	23.04.94	Straß	- Echtz	4 : 0

Der Spruch des Monats

Beim Spiel der Bambini - Mannschaft kam es zu folgendem Dialog:

Patrick Moritz (5): "Die haben ja Mädchen in der Mannschaft!?"
Darauf antwortete Fabian Marx (5): "Die mußte knutschen, dann bleiben die stehen!"

Rückmeldungen für das Elfmeter-Turnier
bitte bis zum 15. Mai bei Norbert Lehner
abgeben.

Spielplatzfest am 24. Mai 1994
=====

Die Arbeiterwohlfahrt Echtz-Konzendorf veranstaltet ein

SPIELPLATZFEST.

Der Erlös dient zur Anschaffung neuer Spielgeräte.

Veranstaltungsort: Echtz (Spielplatz - Dorfplatz)
Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 18.00 Uhr
geplante Mitwirkende: der schnelle Emil
Kutschfahrten
Glücksrad
Polizei-/Feuerwehrwagen
es sind eingeladen: viele Kinder, Eltern,
Omas und Opas und
alle Interessierten



Wir hoffen auf schönes Wetter, viele Besucher und einen guten Erlös.

AWO Echtz-Konzendorf



THEATER DÜREN
IM HAUS DER STADT
Rudolf-Schock-Platz

Donnerstag	5. Mai	20. Uhr	Indonesischer Abend
Donnerstag	12. Mai	16 Uhr	Frederick, die Theatermaus
Dienstag	17. Mai	20 Uhr	Julia Deutsch, Piano Extra
Sonntag	22. Mai	11 Uhr	Boxveranstaltung de Norddürener Boxclubs
Samstag	28. Mai	19 Uhr	Ballettaufführ der Musikschule Düren

Maifeste in unsren Nachbarorten:

Maifest in Mariaweiler	7./08. Mai 1994
Maifest in Schlich	11./12. Mai 1994
Maifest in Schloßpark Merode	22./23. Mai 1994
Maifest in Hoven	28./29. Mai 1994

Alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie die Plakataushänge
an den Geschäften in Echtz.



Wichtige Rufnummern: Polizei, Überfall, Verkehrsunfall 110
Feuer 112
Ärztlicher Notfalldienst 192 92

Apothekernotdienst im Mai /

So. 01.05. Obertor-A., Oberstr. 9-13, Düren
Mo. 02.05. Post-A., Kölnstr. 27, Düren
Di. 03.05. Schillings-A., Schillingsstr. 42, Gürzenich
Mi. 04.05. Tivoli-A., Tivolistr. 26, Düren
Do. 05.05. Schiller-A., Tivolistr. 75, Düren
Fr. 06.05. Markus-A., Zülpicher Str. 72, Düren
Sa. 07.05. Wirteltor-A., Schenkelstr. 30, Düren
So. 08.05. Zehnthof-A., Zehnthofstr. 58, Düren
Mo. 09.05. Kloster-A., An Gut Nazareth 8, Düren
Di. 10.05. St.Martin-A., Hauptstr. 121, Langerwehe
Mi. 11.05. Töpfer-A., Hauptstr. 56, Langerwehe
Do. 12.05. Sonnen-A., Fried-Ebert-Platz 34, Düren
Fr. 13.05. Marien-A., Hauptstr. 88, Langerwehe
Sa. 14.05. Rosen-A., Peterstr. 119, Merken
So. 15.05. Ahorn-A., Valencienser Str. 134, Gürzenich
Mo. 16.05. Neue-A., Monschauer Str. 94, Rölsdorf
Di. 17.05. Bonifatius-A., Gneisenaustr. 68, Düren
Mi. 18.05. Gertruden-A., Nordstr. 44, Birkesdorf
Do. 19.05. Reichsadler-A., Zollhausstr. 65, Birkesdorf
Fr. 20.05. St.Martin-A., Hauptstr. 121, Langerwehe
Sa. 21.05. Zehnthof-A., Zehnthofstr. 58, Düren
So. 22.05. Schiller-A., Tivolistr. 75, Düren
Mo. 23.05. Post-A., Kölnstr. 27, Düren
Di. 24.05. Obertor-A., Oberstr. 9-13, Düren
Mi. 25.05. Tivoli-A., Tivolistr. 26, Düren
Do. 26.05. Töpfer-A., Hauptstr. 56, Langerwehe
Fr. 27.05. Markus-A., Zülpicher Str. 72, Düren
Sa. 28.05. Sonnen-A., Fried-Ebert-Platz 34, Düren
So. 29.05. Wirteltor-A., Schenkelstr. 30, Düren
Mo. 30.05. Kloster-A., An Gut Nazareth 8, Mariaweiler
Di. 31.05. Bahnhof-A., Josef-Schregel-STR. 38, Düren

Alle Apotheken unterliegen dem Ladenschlussgesetz.
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten sind die aufgeführten Apotheken
in der Zeit von abends 18.30 Uhr bis morgens 8.30 Uhr sowie samstags nach-
mittags und sonntags für dringende Fälle dienstbereit..
In der Zeit von 20.00 bis 7.00 Uhr wird die gesetzliche Zusatzgebühr erhoben.

SOLD Agria-Hako **WOLF** Geräte Holder-Mountfield

SABO

Verkauf - Reparatur - Wartung
aller Motorgeräte von Ihrer Vertragswerkstatt.

Traktoren-Vertrieb-Echtz Inh. Hermann Esser, Steinbißstr.96, 5160 Düren, ☎ 02421/87898

Impressum: Heimat- und Geschichtsverein Echtz-Konzendorf e.V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Udo Lettmayer, Zur Lohe 18, DN-Echtz
Redaktion: Britta Breuer, Angelika Frings, Manfred Garding, Beate Geich, Sandra Schramm

Das Heimat- und Vereinsblatt erscheint monatlich und ist für die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins kostenlos.
Sämtliche Beiträge werden von den jeweiligen Autoren selbst verantwortet. Die darin vertretenen Meinungen müssen nicht mit denen des Vorstandes des HGv bzw. der übrigen Vereine und Institutionen, über die wir berichten, übereinstimmen.
Wir danken allen Inserenten für die freundliche Unterstützung und bitten, diese beim Kauf besonders zu berücksichtigen.

Beiträge, die im Heft Nr. 46, Juni 1994, veröffentlicht werden sollen, müssen bis zum
bei der Redaktion vorliegen. *20 Mai 1994*